Anlage 42 zur GRDrs. 822/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2024**

| Org.-Einheit,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerk | durchschnittlicherjährlicherkostenwirksamerAufwandin Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 51-FJ51-01-34 bis51-11-34 5102 1100 | Jugendamt | EG 6 | Sekretär/-in  | 4,0 | - | 214.000 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Der Schaffung von 4,0 Sekretariatsstellen in den Beratungszentren Jugend und Familie der Abteilung Familie und Jugend wird zugestimmt.

# 2 Schaffungskriterien

Das Kriterium Arbeitsvermehrung wird im Umfang von vier Stellen erfüllt.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Die Sekretariate der Beratungszentren leisten einen unverzichtbaren Beitrag dazu, dass diese ihren Schutzauftrag erfüllen, die Fälle effizient bearbeiten und die Beratung und Versorgung der Bürger\*innen gelingen können.

Insbesondere im Kinderschutz üben die Sekretariate eine verantwortungsvolle Tätigkeit aus, indem sie Meldungen zeitnah aufnehmen, weitergeben und für einen gelingenden Informationsaustausch sorgen.

Darüber hinaus sind sie die ersten Ansprechpartner/-innen für Bürger/-innen am Empfang und organisieren die Willkommensbesuche, welche ein wertvolles Präventionsangebot für die Familien mit Neugeborenen darstellen.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Die Sekretariate in den Beratungszentren sind Dienstleister für die Bürger/-innen im Stadtteil und für die eigenen Teams und sind unverzichtbar für den Schutz- und Versorgungsauftrag der Beratungszentren.

Die Belastungsgrenze in den Sekretariaten ist durch den Personalzuwachs und -fluktuation, die enorme Fallzahlsteigerung und den Zuwachs an weiteren Aufgaben erreicht.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Für die Beratungszentren wird es auf Grund von mangelnden Ressourcen in Anliegen Klärung, Organisation und Verwaltung zunehmend schwieriger, ihren Pflichtaufgaben im Kinderschutz und in der Versorgung der Stuttgarter Familien nachzukommen. Die Aufgaben der Sekretariate müssen zusätzlich von anderen Fachkräften übernommen werden, was zu Lasten der Beratung und Sozialarbeit geht. Überbelastungen führen zu weiteren häufigen Erkrankungen. Es wird auf Grund der derzeitigen Arbeitsbelastung zunehmend schwieriger qualifizierte Fachkräfte für die Sekretariate zu finden und zu halten.

# 4 Stellenvermerke

-